

## Freistatt



Ein Film von Marc Brummund  
Deutschland 2015, 104 Minuten

### Materialien für den Unterricht Sprachniveau B1/B2

Erstellt im Auftrag des Goethe-Instituts Dänemark

Themen: Erziehung, Autorität, Gewalt, Misshandlung,  
Geschichtsbewältigung

## Materialien für den Unterricht

### VOR DEM SEHEN

#### Aufgabe 1

**Seht euch das Foto an. Es zeigt eine Szene aus dem Film „Freistatt“. Beschreibt es in Gruppen. Stellt Vermutungen zu folgenden Fragen an und vergleicht eure Ideen dann mit anderen Gruppen. Benutzt dazu die Redemittel:**

<i>Ich denke, dass...</i>	<i>Es ist möglich, dass...</i>
<i>Vielleicht ...</i>	<i>Ich glaube, ...</i>
<i>Ich vermute, ...</i>	<i>Bestimmt ...</i>

- Kleidung der Jungen?
- Aussehen?
- Alter?
- Wann/Zu welcher Zeit spielt der Film vermutlich?
- Wo befinden sich die Jungen und warum?
- Welcher Junge ist vielleicht die Hauptfigur des Films? Warum?



<https://www.epd-film.de/filmkritiken/freistatt>

## Aufgabe 2

**a) Seht euch das Filmplakat an und beschreibt es kurz zu zweit. Was seht ihr?**

**b) Sprecht auch über den Satz am oberen Rand „... und wenn du nicht *artig*\*  
bist, kommst du ins *Heim*\*!“ Was bedeutet er?**

\*artig = brav / lieb

\*das Heim = eine öffentliche Institution, in der Personen wohnen

**c) Wer könnte diesen Spruch sagen und zu wem? Ergänzt dann den folgenden  
Satz:**

Diesen Satz könnte jemand sagen, der ... \_\_\_\_\_

---

---

---

---

## Aufgabe 3

**Lies den folgenden Text über Erziehungsheime im Nachkriegsdeutschland.**

**Beantworte dann die Fragen dazu.**

### FÜRSORGEERZIEHUNG IM NACHKRIEGSDEUTSCHLAND, BEISPIEL FREISTATT

„Wenn du nicht brav bist, kommst du ins Heim!“

Ihr Schicksal war bis vor kurzem kaum bekannt: In den 1950er und 1960er Jahren wurden über eine halbe Million Kinder und Jugendliche in kirchlichen und staatlichen Heimen der Bundesrepublik oft seelisch und körperlich schwer misshandelt und als billige Arbeitskräfte *ausgebeutet\**. Viele leiden noch heute unter dem Erlebten, verschweigen diesen Teil ihres Lebens aber *aus Scham\**, selbst gegenüber *Angehörigen\**.

Manchmal genügte den Ämtern der Hinweis der Nachbarn auf angeblich unsittlichen Lebenswandel, Nichtigkeiten wie *„Arbeitsbummelei“\**, *Schulschwänzen\** oder auch die reine *Willkür\** der Eltern, um junge Menschen für Jahre in Heimen verschwinden zu lassen. In diesen Institutionen regierten gar nicht oder nur unzureichend ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher, die oft einem Orden angehörten und als Verfechter christlicher Werte auftraten, mit aller Härte. Den Jugendlichen wurden keine oder nur mangelhafte Ausbildungsmöglichkeiten gewährt. [...]

Die Diakonie Freistatt im Kreis Diepholz, Niedersachsen, galt bis in die 1970er Jahre als eine der härtesten Einrichtungen der Jugendfürsorgeerziehung und Endstation vieler Heimkarrieren. [...] Freistatt ist heute eine der wenigen offenen Anstalten. Man gibt zu, dass hier im Namen der Kirche *unsägliche Dinge\** geschehen sind. [...]

*\*ausbeuten = ausnutzen*

*\*aus Scham= weil es ihnen peinlich ist*

*\*die Angehörigen = Familienmitglieder*

*\*Arbeitsbummelei = sich bei der Arbeit viel Zeit lassen*

*\*das Schulschwänzen = nicht in die Schule gehen, obwohl man Unterricht hat*

*\*die Willkür = nach eigenem Interesse und Willen handeln*

*\*Dinge, die so schlimm sind, dass man sie nicht sagen kann*

Quelle: [https://www.gew-berlin.de/public/media/FREISTATT\\_Filmheft.pdf](https://www.gew-berlin.de/public/media/FREISTATT_Filmheft.pdf)

Frage 1: Wieviele Jugendliche mussten in Erziehungsheimen für Jugendliche leben?

---

Frage 2: Aus welchen Gründen wurden die Jugendlichen in Heime gesteckt?

---

---

---

Frage 3: Warum fällt es den Personen schwer, über ihre Erlebnisse in den Heimen zu sprechen?

---

---

---

---

Frage 4: Konnten die Jugendlichen in den Heimen eine Ausbildung machen?

---

---

---



... UND WENN DU NICHT ARTIG BIST, KOMMST DU INS HEIM!



BESTES DREHBUCH  
NICOLE ARMBRUSTER UND MARC BRUMMUND



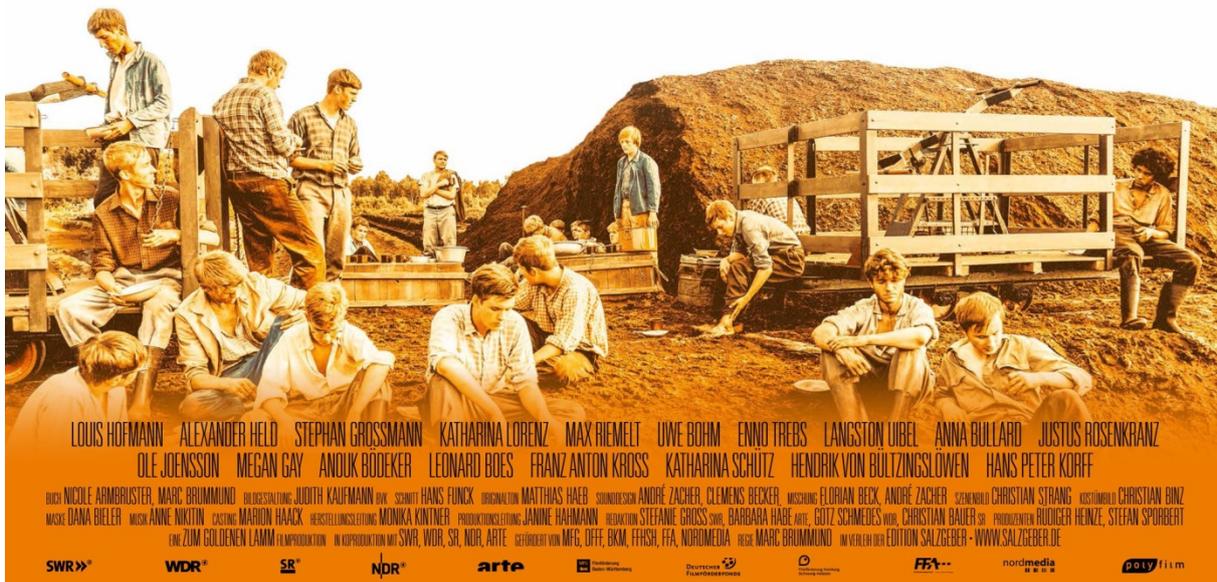
BAYERISCHER FILMPREIS  
BESTER NACHWUCHSDARSTELLER  
LOUIS HOFMANN



LOUIS HOFMANN ALEXANDER HELD STEPHAN GROSSMANN KATHARINA LORENZ MAX RIEMELT UWE BOHM

# FREISTATT

EIN FILM VON **MARC BRUMMUND**



LOUIS HOFMANN ALEXANDER HELD STEPHAN GROSSMANN KATHARINA LORENZ MAX RIEMELT UWE BOHM ENNO TREBS LANGSTON UIBEL ANNA BULLARD JUSTUS ROSENKRANZ  
OLE JOENSSON MEGAN GAY ANOUK BÖDEKER LEONARD BOES FRANZ ANTON KROSS KATHARINA SCHÜTZ HENDRIK VON BÜLTZINGSLÖWEN HANS PETER KORFF

DREH: NICOLE ARMBRUSTER, MARC BRUMMUND | DARSTELLUNG: JUDITH KAUFMANN, BEN SCHMITZ, HANS FUNCK | ORIGINALTITEL: MATTHIAS HAEB | SOUNDDISESIGN: ANDRÉ ZACHER, CLEMENS BECKER | MUSIKLEITUNG: ELORIAN BECK, ANDRÉ ZACHER | SCENARIUM: CHRISTIAN STRANG | KOSTÜMBILDNER: CHRISTIAN BINZ  
MASKE: DANA BIELEI | MUSIK: ANNE NIKITIN | CASTING: MARION HAACK | HERSTELLUNGSLEITUNG: MONIKA KINTNER | PRODUKTIONSLEITUNG: JANNIE HAHMANN | REDAKTION: STEFANIE GROSS, SHAR, BARBARA HABE, ARTE, GOTZ SCHMEDES, WDR, CHRISTIAN BAUER, SR | PRODUZENTEN: RUDIGER HEINZE, STEFAN SPORBERT  
EINE ZUM GOLDENEN LAMM FILMPRODUKTION | IN KOOPERATION MIT SWR, WDR, SR, NDR, ARTE | GEFÖRDERT VON MFG, OFFE, BKM, FFHSH, FFA, NDR/MEDIA | REGIE: MARC BRUMMUND | IM VERLEIH DER EDITION SALZGEBER - WWW.SALZGEBER.DE

SWR® WDR® SR® NDR® arte® Deutsche Filmförderung® DFF® FFA® NDR/MEDIA® FB1® nordmedia® poly film

Quelle: <https://www.skip.at/film/22254/>